

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 66. Montag, den 4. September 1826.

## Universitätsnachrichten.

Zur Gewinnung der höchsten Würden in der Medicin und Chirurgie, vertheidigte am 4. August Hr. Carl Gottl. Prinz, Prof. der Thierarzneikunde in Dresden seine Abhandlung über die Lähmung bei den Hausthieren, und bewies auch dadurch, welchen Umfang von Kenntnissen, der wohl nur wenigen Thierärzten in dem Grade eigen seyn möchte, er sich auf seiner Laufbahn als Feldwundarzt im Spital zu Torgau 1812, in den Feldzügen 1813—15, in der med.-chirurg. Akademie zu Dresden und auf seinen Reisen im Auslande erworben habe. Herr D. ic. Carl Gottl. Kühn hatte zu dieser academischen Feierlichkeit eine 5te Fortsetzung seines Verzeichnisses alter Aerzte ic. geschrieben. — Am 9ten August trat Herr D. phil. ic. Moriz Wilhelm Drobisch, eine außerordentliche Professor in der philosophischen Facultät mittelst einer öffentlichen Rede an, zu welcher er durch eine Abhandlung über die eigentliche Gestalt des Mondes nach Beobachtungen bestimmt, eingeladen hatte. — Im Jahr 1750 stiftete eine edle Matrone, Sophie Eleonore Tugendreich von Schäß, ein ansehnliches Stipendium für 2 Jünglinge aus ihrer und ihres Gemahls Familie, und der eine jetzt dadurch unterstützte Studierende, Herr Wolf von Ehrenstein,

hielt, ihr Andenken zu feiern, am 12. Aug. eine öffentliche Rede, zu der von der löblichen Juristischen Facultät durch eine Abhandlung über die Zurückforderung eines nichtschuldigen Betrags, wo er, nicht schuldig, geleistet worden, aber zur Zeit der Abtragung noch ungewiß und zweifelhaft gewesen war. — Streitige Rechtsfälle vertheidigten am 1sten August Herr Aug. Eduard Reimicker, aus Pegau, am 10. Herr Karl Heinrich Klemm, aus Rügen, am 14. Herr Karl Heinrich Bonitz, aus Schwarzenberg, am 15. Herr Karl Alexander Siegm. Seudener, aus Großhainichen, am 21. Herr Karl Ernst Wiebig, aus Meissen; am 22. Herr Karl Aug. Lehman, aus Neukirchen in der Laus.; am 24. Herr Fr. Aug. Frißsche, aus Zeitz, u. am 26. Hr. Herrm. Jul. Flemming, aus Oschatz.

## Z u v i e l!

Als Kaiser Heinrich I. die Ungarn glorreich überwunden und Deutschland vor ihrem Ueberfall gesichert hatte, wurden ihm kostbare Geschenke von mehreren Fürsten und Herren verehrt. König Rudolph von Burgund übersandte dem Sieger den heiligen Speer, woran ein Cruzifix hing, das von einem Nagel ver-

fertigt war, mit dem der Heiland ans Kreuz  
 befestigt gewesen seyn sollte. ner Dankbarkeit keine Grenzen zu setzen, und  
 schenkte dem König Rudolph — das ganze  
 Herzogthum Schwaben dafür!  
 Der fromme Kaiser, entzückt, sich im Sebaldo.  
 Besitz dieser Heiligthümer zu sehen, wußte sei-

## Witterungs - Beobachtungen

vom 28. August bis 2. September.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Lin.	Par. L.	Par. L.								
Aug.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	334, 674	35, 293	35, 210	+ 14, 6	+ 17, 2	+ 15, 1	NW.	NW.	NW.	Regen.	trüb.	trüb.
29	35, 278	35, 080	34, 484	15, 0	18, 7	15, 3	NW.	NO.	O.	trüb.	trüb.	heiter.
30	34, 346	33, 703	32, 950	16, 8	23, 0	16, 2	O.	O.	O.	schön, fr. Nebel.	heiter.	heiter.
31	33, 059	32, 663	32, 825	17, 6	24, 0	15, 9	SO.	SO.	S.	schön.	heiter.	trüb.
Sept. 1	32, 420	32, 225	31, 468	16, 3	22, 3	17, 0	S.	S.	SO.	heiter.	schön.	heiter.
2	30, 401	30, 466	31, 040	16, 2	22, 8	18, 0	O.	SO.	SO.	schön.	schön.	heiter.

Anmerkung. Den 31. Aug. Nachmitt. 4—5 Uhr Gewitter u. Regen, u. den 2. Sept. N. Regen u. ent-  
 ferntes Gewitter.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung in Auerbachs Hofe ist so-  
 eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Neueste Blumensprache, eine Frühlingsgabe, dem schönen Geschlechte gewidmet, von  
 Karl Wilhelm Ewald. Preis 8 Gr.

Germania, eine Blumenlese aus Deutschlands Klassikern gewählt und zum Gebrauch als  
 Stammbuchsauffätze und Lebensregeln gesammelt von Gustav Berndt Preis 16 Gr.

Bekanntmachung. Wenn ich bei Uebernahme der Gastnahrung auf der großen Fun-  
 kenburg die Einrichtung traf, daß vor Eintritt in dem Saal eine Marke mit — 2 Gr. — gelöst,  
 dem Inhaber hingegen nach dessen Belieben dafür Essen oder Trinken gereicht würde, so ging  
 meine Absicht dahin, theils eine gute solide bürgerliche Gesellschaft hierher zu ziehen, theils den  
 Saal sowohl als Garten von nichts verzehrenden, den Platz schmätzernden, und wohl gar Unfug  
 stiftenden Subjecten zu reinigen, dadurch aber dem mich besuchenden männlichen und weiblichen  
 gebildeten Personale ein reines, ungestörtes und passendes Vergnügen zu gewähren. Leid sollte  
 es mir allerdings thun, wenn meine gute Absicht und der, wie ich mir schmerzlich darf, so ziem-  
 lich bereits erreichte Zweck verkannt würde. Daß in Ansehung dieses Eintrittsgeldes bei Bekann-  
 ten und mich oft besuchenden Gästen eine Ausnahme statt findet, versteht sich von selbst. Stets

werde ich übrigens mein Bestreben dahin gerichtet seyn lassen, meinen mich besuchenden verehrten Sönnern und Freunden nach Kräften Gnüge zu leisten, um so auch für die Zukunft die durch recht zahlreichen Besuch mir zu erzeigende Ehre zu verdienen.

Große Funkenburg, den 2. Septbr. 1826.

Joh. Aug. Lindner.

**Hausverkauf.** Dem Auftrage meiner Mutter gemäß soll ich das unten näher beschriebene, in Döbeln gelegene Haus zum Verkauf ausbieten. Dieses Haus liegt im Mittelpunkt hiesiger Stadt an der Ecke zweier frequenten Hauptgassen, welche so gelegen sind, daß sie von jeder Ab- und Zufuhre berührt werden müssen. Es enthält mehrere Stuben und Kammern, Küche, zwei Keller, Gewölbe und geräumige Böden, alles in so gutem Zustande, daß der resp. Käufer nur das zu bauen hat, was seine Verhältnisse herbeiführen. Es befindet sich an der Sommerseite und dürfte sich vorzüglich zur Anlegung einer Handlung en detail oder für einen Professionisten eignen, welcher einen Handel mit seinem Geschäft verbindet. Nähere Auskunft darüber giebt Döbeln, den 28. Aug. 1826.

August Peucker, Conrektor.

**Verkauf.** Ein Naturalienschränk, verschiedene Kleiderschränke, ein in sehr gutem Stand befindlicher Schenkschränk und ein sehr bequemer Schreibtisch mit verschiedenen Einrichtungen, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen bei Mad. Wesel, in der Nikolaistraße Nr. 599, 2 Tr.

**Verkauf.** Ein Haus in der Vorstadt, zur Betreibung bürgerlicher Nahrung eingerichtet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen, durch den Gerichtsdirector und Adv. Friedr. Wilh. Winkler, wohnhaft auf der Ritterstraße Nr. 686.

**Verkauf.** Ein noch wenig gebrauchter kupferner starker Braukessel, über sieben Viertel haltend, ist billig zu verkaufen. Auskunft darüber giebt Hr. Kupferschmidt Becker am Hallischen Thore.

### Die Sarg - Niederlage,

in Hrn. Reichels Garten, über der Brücke, im 2ten Hof, unter der Durchfahrt, empfiehlt einem hiesigen als auch auswärtigen hochverehrten Publikum ihr Lager von den kleinsten bis zu den größten Särgen, zu herabgesetzten Preisen. Der Eingang der Thüre ist grau angestrichen und mit Nr. 773 bezeichnet.

Karl August Zimmer.

**Capitalien = Gesuch.** Zur Ausleihung von 1400, 1800 und 4500 Thlr. können jetzt einige ganz sichere Hypotheken, in der Nähe von Leipzig, unentgeltlich nachgewiesen werden von dem Adv. Kermes in Nr. 141.

**Vermiethung.** Bevorstehende Ostern ist ein großes Familien-Logis, in der 2ten Etage, Grimm. Gasse Nr. 593, zu vermieten, und das Nähere dieserhalb bei dem Hausbesitzer eben- daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** Im Hause Nr. 1 am Markte ist vorn heraus, in der 2ten Etage, eine freundliche Stube nebst daran stoßender geräumiger Schlafkammer, an einen oder zwei ledige Herren, sogleich oder zu Michaelis, zu vermieten; auch sind daselbst einige Stuben einzeln oder zusammen für die Messe zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafbehältniß, die Aussicht auf den Markt, ist an einen oder zwei solide Herren von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere im Schlafschän Hause, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Familien-Logis nebst Zubehör in Nr. 275 auf dem Neuen Kirchhofe. Nähere Auskunft erhält man daselbst in der 2ten Etage, früh von 8 — 11 Uhr.

**Zu vermietten** ist zu Michaelis am Markt eine Stube mit Kammer, vorn heraus. Das Nähere im Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

**Reisegelegenheit** nach Naumburg, Weimar, Erfurt und Tennstädt. Zwischen dem 6. bis 8. d. M. geht eine Chaise leer dahin. Das Nähere bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

**Einladung.** Unsere Freunde und Gönner, so wie auch ein resp. Publikum, laden wir auf heute, als den 4. Septbr., zum Erntefest, mit Decoration und Illumination, ergebenst ein, und bitten um zahlreichen, gütigen Besuch.  
Günther, in der grünen Schenke. Pöhsch, in den drei Mohren.

**Verloren.** Es ist am 1. d. M. auf dem Wege vom Neuen Kirchhofe zum Barfußpfortchen hinaus, durch die kleine Finkenburg bis an den Ruhthurm, ein Strickstrumpf mit silbernen Strickscheidchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine der Sache angemessene Belohnung bei dem Hausmann in der Hainstraße Nr. 355 abzugeben.

**Verloren.** Am 2. d. M. Vormittags, zwischen 8 - 12 Uhr, ist vom Peterssteinweg bis in die Catharinenstraße und wieder zurück ein silbernes Taschenuhrgehäuse verloren worden. Man bittet gegen Erstattung des Werthes dasselbe an Hrn. Uhrmacher Ernst, im Thomasgäßchen, gefälligst abzugeben.

### Thorzettel vom 3. September.

#### Grimma'sches Thor. u.

**Gestern Abend.**  
Die Bauhner fahrende Post 8  
**Vormittag.**  
Die Breslauer fahrende Post 6  
Die Dresdner reitende Post 6  
**Nachmittag.**  
Hr. Cammermusik. Hase, a. Dessau, v. Dresd., p. b. 1  
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Grillparzer, K. K. Desterr. Hofconcipist, v. Wien, im H. de Russ., Pblgskreis. Bag, v. Frankf., unbest., Stud. Müller u. v. Döring, a. Holstein, u. Lieut. v. Bülow, v. Dresden, im g. Adler, Pr.-Lieut. Neinecke, in Pr. D., v. Dresden, in St. Berlin, u. Gutshes. Dobrowolsky, v. Dresden, im Heilbr. 5

#### Halle'sches Thor. u.

**Gestern Abend.**  
Hr. Kfm. Plump, v. Bremen, im Hot. de Saxe 7  
**Vormittag.**  
Die Braunschweiger fahrende Post 1  
Hr. Partik. Potanowitsch, v. Hamburg, p. b. 10  
Hr. Kfm. Moll, v. Elberfeld, pass. durch 12  
**Nachmittag.**  
Hr. Kfm. Rudolph, v. Berlin, pass. durch 2  
Hr. Kfm. Schnig, v. Dessau, im H. de Saxe 4  
Auf der Berliner Silpost: Hr. Ober-Procur. Feinmann, v. Lier, u. Landt, Engl. Edelmann, v. Moskau, in St. Berlin, D. Gddicke, v. Berlin, im H. de Saxe, Kfl. Adhling u. Simmchen, v. hier, v. Berlin zurück 7

#### Ranstädter Thor. u.

**Gestern Abend.**  
Hr. Rentier Seamau, v. London, im H. de Prusse 7  
Hr. Kfm. Trost, v. Elberfeld, im H. de Saxe 6  
Die Jena'sche fahrende Post 9  
**Vormittag.**  
Hr. Chef-Präsid. Baron v. Gärtner, von Naumburg, pass. durch 11  
Hr. Pastor Sonnenkalb, von Schaffstädt, bei D. Sonnenkalb 14  
Hr. Kreis-Secret. Rothe, von Weisensfels, b. Act. Rothe 11  
**Nachmittag.**  
Auf d. Frankf. Silpost: Rab. Steinbel, v. Gotha, b. Buchhdlr. Reich, Hr. Pblgsk. Burckhard, von Frankf., im H. de Russie, Rab. Wafa, a. Riga, unbest., Demois. Biedermann, v. Frankf., bei Priefer, Kfm. Woisch, v. London, im H. de Russ., Stud. v. Stieglis u. Kfm. Pflugradt, von hier, v. Frankf. zurück 5

#### Peterssthor. u.

**Gestern Abend.**  
Die Coburger fahrende Post 7

#### Hospital Thor. u.

**Gestern Abend.**  
Hr. Gräfin von der Recke, von Dresden, im Hotel de Saxe 6  
Hr. D. Scholz, aus Breslau, von Freiberg, im goldnen Adler 8  
**Nachmittag.**  
Die Freiburger fahrende Post 1  
Die Rärnberger reitende Post 1